

Hausmitteilungen

Gymnasium Renningen



www.gymnasium-renningen.de

Nr. 4 – 2022/2023

17. Juli 2023

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Eltern,

das Schuljahr 2022/2023 neigt sich dem Ende zu. Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Schuljahr mit vielen spannenden und interessanten Veranstaltungen. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Schuljahr war der Pädagogische Tag zum Thema Schutzkonzept, der nicht nur für die Lehrkräfte, sondern auch für die teilnehmenden Eltern und Schülerinnen und Schüler sehr informativ war.

Neben Schullandheim und Berlinfahrt konnten wir auch wieder Reisen ins Ausland anbieten. Die Jahrgangsstufe 8 erkundete in Bristol „the English way of life“, während Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 unsere französischen Nachbarn in Paris und in der Partnerstadt Mennecey kennenlernen durften.

Die Sportlerinnen und Sportler der Kursstufe genossen nicht nur herrliche Winterlandschaften, sondern trainierten auch bei sommerlichen Temperaturen im Gebirge.

Unsere Schülerinnen und Schüler konnten auch in diesem Schuljahr mit außergewöhnlichen Erfolgen aufwarten. Im April fand die alljährliche RoboCup Junior Meisterschaft in Kassel statt, für die sich im Vorfeld drei Teams unseres Gymnasiums in Mannheim qualifiziert hatten.

Die Schülerzeitung „script“, an der 30 Schülerinnen und Schüler mitarbeiten, veröffentlichte in diesem Schuljahr eine Rekordausgabe mit 76 Seiten und vielen lustigen wie interessanten Beiträgen.

Am 7. Juli wurden unsere Abiturientinnen und Abiturienten feierlich in der Stegwiesenhalle verabschiedet. Einen Tag später feierten sie ausgelassen mit Eltern, Geschwistern und Lehrkräften in der Rankbachhalle. Alle 60 Abiturienten, darunter zwei mit einem Notenschnitt von 1,0, haben ihr Abitur mit einem Gesamtschnitt von 2,1 bestanden. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler erhielten Leistungs- und Fachpreise.



Wir gratulieren zum bestandenen Abitur und wünschen alles Gute für die berufliche und private Zukunft!

In dieser Woche finden noch unsere Projektstage statt, die dieses Jahr ganz im Zeichen des 40jährigen Jubiläums unserer Schule stehen. Ein Ausflugstag, der Sporttag, zahlreiche Abschlussfeste und die Hocketse werden das Schuljahr abrunden. An der diesjährigen Hocketse werden die Ergebnisse der Projektstage vorgestellt.

Der letzte Schultag wird in diesem Schuljahr wieder für alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte in der Stegwiesenhalle mit einer Vollversammlung enden. Nach einer kurzen Ansprache dürfen sich die Schülerinnen und Schüler von den Referendarinnen und Referendaren und den Lehrkräften verabschieden, die im nächsten Jahr nicht mehr am Gymnasium Renningen unterrichten werden.

Die SMV lässt das Schuljahr mit Fotos Revue passieren und zahlreiche Schülerinnen und Schüler bekommen Urkunden und Preise für ihr schulisches Engagement überreicht.

Ich wünsche Ihnen und euch schöne, erlebnisreiche und vor allem erholsame Sommerferien!

Herzliche Grüße
Gaby Bundschuh
Schulleiterin



Die „Hundemeute“ ist in der Klasse 6b aus Maschendraht, Zeitungspapier und Kleister entstanden und „bewacht“ seit geraumer Zeit unser Foyer.

New Yorker Autorin Cecile Rossant besucht das Gymnasium Renningen

Am 23. Mai besuchte die New Yorker Autorin Cecile Rossant unsere Schule. Die bilinguale Klasse 8a nahm dabei an einem ganztägigen Workshop teil. Dieser wurde von ihr und dem Englischlehrer Herr Pretz gemeinsam geleitet. Die Schülerinnen und Schüler hatten dabei die einmalige Gelegenheit, von einer Schriftstellerin zu lernen, wie man kreative Ideen in Texte umsetzt, fiktive Charaktere authentisch wirken lässt und einen spannenden Roman aufbaut.



Besonders wertvoll war es, dass Frau Rossant der Gruppe die einmalige Gelegenheit gab, an ihrem neuen Jugendroman „X marks the spot“ mitzuwirken, der im Cornelsen-Verlag erscheinen wird. Nach einer einleitenden Übung im kreativen Schreiben und einer Kennenlernrunde mit der Autorin konnten die Lernenden im nächsten Schritt die für das Buch geplanten Charaktere mit ihren Ideen zum Leben erwecken. Danach wurden sie gefragt, wie sie verschiedene Situationen im Buch weiterschreiben würden. Die dabei entstandenen Szenen wurden der Autorin am Ende der Veranstaltung vorgespielt und von dieser für ihren Schreibprozess dokumentiert.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Rossant für ihren Besuch an unserem Gymnasium und für die inspirierende Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern. Für alle Beteiligten war der Workshop eine große Bereicherung und Inspiration.

Zur Autorin:

Seit 2007 ist Cecile Rossant Autorin beim Cornelsen-Verlag in Berlin. Sie hat nicht nur an allen Texten der Englischbuch-Reihe „Access 1-6“ zentral mitgewirkt, sondern bei Cornelsen außerdem die Romane „Underground New York“ (2015) und „Jerry“ (2009, mit Laurence Harger) veröffentlicht. Im Jahre 2021 erschien „microfictions“, ein Werk kleiner Prosastücke und Gedichte zu den Bildern von Nanaé Suzuki. Seit 2019 ist sie außerdem als Theater-Schauspielerin in Berlin tätig.

Manfred Pretz

Känguru Wettbewerb 2023 am Gymnasium Renningen

A,B,C,D oder doch E? Welcher ist denn nun der richtige Lösungsbuchstabe? Das ist die Frage beim Mathe-Känguruwettbewerb.

Mir und vielen anderen an unserer Schule macht der Wettbewerb jedes Jahr viel Spaß. Die Knobelaufgaben waren dieses Jahr wieder sehr kreativ und einfallsreich. Es ist fast so, als ob man ein Rätselheft in der Hand hält und verschiedene Knobelaufgaben löst. Jeder findet Aufgaben, die ihm gefallen. Umso mehr Spaß macht es, wenn ein großer Teil der Klasse teilnimmt, da man sich danach über die Aufgaben unterhalten kann. Ich und viele aus meiner Klasse können den Mathe-Känguruwettbewerb für alle, die gerne knobeln, nur empfehlen (Julika Schmid, Klasse 6b).

Neben Julika haben in diesem Schuljahr 190 weitere Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Renningen beim Wettbewerb mitgeknoelt und tolle Ergebnisse erzielt. Für ihre herausragenden Leistungen erhielten folgende Schülerinnen und Schüler besondere Preise:

Salomo Haug, Lea Poganatz, Marie Kunz, Niko Matzios, Lian Lademann und Moritz Diedrich aus den 5. Klassen. Die meisten Punkte aus der Klassenstufe 5 schaffte Nina Wiens mit 103,75 Punkten.

Maja Krestel, Anne Grieb, Silas Heim und Christoph Koch aus den 6. Klassen. Die meisten Punkte aus der Klassenstufe 6 erreichte Julika Schmid mit 100 Punkten.

Jonah Reimers und Luca Schowalter aus der Klassenstufe 7. Die höchste Punktzahl sammelte hier Alina Wieland mit 113,75 Punkten.

In der Klassenstufe 10 brachte es Yin Ling auf 103 Punkte und erlangte damit einen 3. Preis.

Den weitesten Kängurusprung (richtige Antworten am Stück) schaffte Maja Krestel aus der Klasse 6d. Sie bekam dafür das diesjährige Känguru T-Shirt.

Die genannten Schülerinnen und Schüler werden in der Vollversammlung auch wieder für ihre besonderen Leistungen geehrt.

Lukas Fetzer



Chancen und Risiken Künstlicher Intelligenz

Marcelo Rauscher, ehemaliger Lehrer für Sport und Mathematik, der nun in der IT-Branche tätig ist, referierte am 22.05.2023 im Rahmen eines Vortrages für die Kursstufe 2 über die Gefahren und Chancen von Künstlicher Intelligenz und Algorithmen.

In seinem Vortrag verdeutlichte Herr Rauscher eindrucksvoll neben den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Chancen die potenziellen Fehlerquellen dieser Technologien und erörterte Fragen der Diskriminierung, die durch Künstliche Intelligenz und Algorithmen entstehen können.



Mit anschaulichen Beispielen verdeutlichte er, wie Algorithmen – nicht nur in sozialen Medien - dazu neigen, bestimmte Gruppen zu bevorzugen oder zu benachteiligen, was unter anderem auf beschränkte Datenquellen oder Motive der Ersteller der Algorithmen zurückzuführen ist. Dies kann dazu führen, dass Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, ihres Geschlechts oder ihrer Lebensweise systematisch in verschiedenen Lebenslagen, etwa bei einer Bewerbung oder der Vergabe von Krediten, diskriminiert werden. Durch das Bewusstmachen solcher Diskriminierungsmuster rüttelte Rauscher das Publikum auf und sensibilisierte die Schüler für diese Problematik, die durch den Bedeutungsgewinn von Künstlicher Intelligenz derzeit eine neue Dynamik entwickelt. Der Vortrag von Marcelo Rauscher zeigte deutlich, dass Künstliche Intelligenz und Algorithmen wichtige Zukunftstechnologien sind, die allerdings Leitplanken benötigen, damit sie von allen Personen gewinnbringend genutzt werden können. Es ist folglich von entscheidender Bedeutung, dass wir uns ihrer Vorteile, aber auch ihrer Gefahren bewusst werden und Maßnahmen ergreifen, um Diskriminierung und Fehlfunktionen der Technologie zu verhindern.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Rauscher für die engagierte Präsentation des Themas, Herrn Fetzter für die Organisation der Veranstaltung und dem Förderverein, der die Veranstaltung finanziell unterstützt hat. *Philipp Zschau, Kursstufe 2*

Erfolgreiche Teilnahme am Schülerwettbewerb des Landtags Baden-Württemberg

Das Gymnasium Renningen gratuliert seinen Schülerinnen und Schülern zur erfolgreichen Teilnahme am Schülerwettbewerb des Landtags Baden-Württemberg. Asli Nur Onmaz

(KS 1) konnte mit ihrem Beitrag zur Effektivität des Weltklimarats einen zweiten Preis erreichen. Ebenfalls einen zweiten Preis gewann Mina Rodriguez Rocha (KS 1) mit ihrer Arbeit zu Staatsdoping im Sport. Beide Schülerinnen erhielten eine Urkunde sowie den Atlas Terra Maxima. Aus der Klasse 10 erhielten Leonie Schütt und Paul Kienle den dritten Preis beim Schülerwettbewerb. Leonie Schütt erörterte die Möglichkeiten, Lebensmittel vor dem Wegwerfen zu bewahren, Paul Kienle beschäftigte sich in seiner Erörterung mit dem Thema Freiheit. Max Bossinger aus der Kursstufe 1 beschäftigte sich in seiner Facharbeit mit dem ethischen Aspekt beim Einsatz von Kriegsdrohnen. Alle drei Schüler erhielten das Buch „Der perfekte Planet“ von How Cordey sowie eine Urkunde.

Das Gymnasium Renningen erhielt eine Urkunde für die Förderung der politischen Bildung durch Teilnahme am Schülerwettbewerb des Landtags. Frau Bundschuh überreichte den Preisträgern die Urkunden und Preise und lobte ihr Engagement beim Schülerwettbewerb. *Lisa Würth*



Foto: (von links nach rechts) Frau Bundschuh, Paul Kienle, Max Bossinger, Asli Nur Onmaz, Mina Rodriguez Rocha, Frau Würth

Teilnahme der 10abc-bili am Schulquizduell „That’s eUrope“

Zum Abschluss der Unterrichtseinheit zur Europäischen Union traten wir am 15.03.2023 beim Quizduell „That’s eUrope“ online gegen eine Englisch-Klasse der 11. Jahrgangsstufe eines beruflichen Gymnasiums aus Berlin an. Dieses Quizduell wurde von Bürger Europas e.V. mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes und der Europäischen Kommission entwickelt. Es ging darum, 20 Fragen rund um Europa und die Europäische Union aus den Bereichen Geographie, Politik und Geschichte erstens schnell und zweitens korrekt zu beantworten. Nach jeder Quizfrage wurde ein kurzes Video eingespielt, das die richtigen Antworten kurz erläuterte. Nachdem wir anfangs zunächst zurücklagen, konnten wir zügig aufholen und unseren vorerst knappen Vorsprung nach und nach ausbauen, so dass wir als Sieger aus diesem Duell hervorgingen. Alle Sieger-Klassen kamen in einen Lostopf und wir hatten Glück: Pünktlich zur letzten Gemeinschaftskundestunde in diesem Schuljahr erreichte uns ein Päckchen mit verschiedenen Sachpreisen. *Katrin Freckmann*

"Jugend trainiert für Olympia" Fussball in Böblingen

Am Freitag, dem 28.04.2023, waren die Teilnehmer der Fußball AG bei einem Fußballturnier in Böblingen. Wir fuhren mit der S-Bahn nach Böblingen. Um 8.00 Uhr kamen wir dort an und haben uns umgezogen. Danach wärmten wir uns ein bisschen auf und unser erstes Spiel begann. Wir gewannen das Spiel gegen die Theodor-Heuss-Schule Böblingen 8-0. Dann hatten wir eine Spielpause, bevor es gegen das Gymnasium Unterrieden weiterging. Leider verloren wir dieses Spiel 0-2. Nach einer 24-minütigen Pause (zwei Spiele Pause) ging es dann gegen die Jungs von der Friedrich-Schiller-Realschule 2 aus Böblingen. Da gewannen wir nur sehr knapp mit einem 1-0. Da wir zwei Spiele gewonnen hatten, kamen wir ins Viertelfinale. Wir hatten wieder zwei Spielpausen, dann ging es gegen das Stiftsgymnasium Sindelfingen. Das war leider das letzte Spiel, denn gegen das Stiftsgymnasium verloren wir 1-2. Bei diesem Spiel schoss Lian durch einen 7-Meter zwar noch das 1-2. Doch leider reichte es uns trotzdem nicht mehr zum Ausgleich. Aber es gab dann trotzdem noch ein Happy-End, denn durch das frühere Ausscheiden konnten wir noch zu McDonalds gehen und dort essen. Mitgespielt haben Atila, Tim, Ricardo, Lian, Leon, Tobias, Yannick, Gabriel (alle aus der 5a), Lenny und Ben (aus der 5b) und Martin aus der 6d. *Ben Dutt und Tim Hardman, 5a + 5b*



Fehling-Lab-Schülerlabor an der Uni Stuttgart

Von Mai bis Juli durften die Klassen 8a, 8b, 8c und 8d im Fach Chemie an je einem Nachmittag Uni-Luft „schnuppern“. Bei der 8c wurde die Veranstaltung leider von Laborseite abgesagt. Frau Allegrini konnte aber in einer sehr spontanen Aktion wenigstens ein paar Versuche mit der Klasse durchführen. Vielen Dank dafür!

An der Uni Stuttgart konnten die Schüler*innen unter Anleitung als Kriminalforensiker auf „Verbrecherjagd“ gehen und das im Chemie-Unterricht erlernte Wissen anwenden. An einem Tatort war zunächst die Frage, ob Mord oder Unfall. Anschließend begann die Suche nach dem Täter/der Täterin und schließlich noch nach dem Motiv. Auch wenn es für jede Klasse mit sechs Stunden Unterricht und fünf Stunden Ausflug ein langer und auch noch heißer Tag war, machte es allen doch sehr viel Spaß und alle Klassen wurden vom Betreuer*innen-Team des Labors sehr gelobt.

Das Fehling-Lab-Team freut sich jedes Jahr auf Besuch aus Renningen. *Belkis Güngör*



Zur Erinnerung an den Labortag der Klasse 8a des Gymnasiums Renningen am 15.06.2023

Chemie zum Mitmachen im Fehling-Lab-Schülerlabor



Zur Erinnerung an den Labortag der Klasse 8b des Gymnasiums Renningen am 22.06.2023

Chemie zum Mitmachen im Fehling-Lab-Schülerlabor



Zur Erinnerung an den Labortag der Klasse 8d des Gymnasiums Renningen am 04.05.2023

Chemie zum Mitmachen im Fehling-Lab-Schülerlabor



Verschenkbörse

Bei der diesjährigen Verschenkbörse am Samstag, den 08.07., gab es wieder viele tolle Sachen zum Mitnehmen. Es war schön zu sehen, dass alte Dinge einen neuen Besitzer glücklich machten. Das macht nicht nur Spaß, sondern leistet auch einen kleinen Beitrag zur Nachhaltigkeit, weil diese Gegenstände nicht neu gekauft werden müssen. Insgesamt war es mal wieder eine erfolgreiche Aktion mit vielen Besuchern. Außerdem gab es einen Kuchenverkauf mit Kaffee und Brezeln. Diese Einnahmen werden zusammen mit dem Geld vom letzten Jahr gespendet. *Eva Hupke, 6c*

Technikphänomene-AG (Kl. 7) bei Explore-Science

Nach wochenlangem Tüfteln, Ausprobieren, Optimieren, Verbessern, aber auch Rückschlägen, Schwitzen, Verzweifeln, Ärgern war es am Freitag, den 23. Juni, endlich soweit: Mit 28 Schüler*innen, Frau Freckmann und Frau Güngör starteten wir um 8.00 Uhr mit dem Bus in Richtung Mannheim. Ziel war der Schülerwettbewerb Explore-Science im Herzogenriedpark, bei dem wir mit acht Gruppen zum Thema „Wasserträger“ und „Kaleidoskop“ angemeldet waren. Wir hatten glücklicherweise sehr kompetente Unterstützung durch Florian Deubner, Robin Ohmenhäuser und Arno Reinicke aus der 10b dabei. David Mörk konnte leider nicht mit. Wir waren von der gesamten Anlage und der Wettbewerbsatmosphäre mit den vielen Schüler*innen, Zelten, Ständen etc. sehr beeindruckt.

Leonie, Ronja, Zoe, Marie und Ecrin traten als einzige Gruppe von uns in der Kategorie „Kaleidoskop“ an. Ihr Riesenkaleidoskop flößte sicherlich den anderen Teilnehmer*innen sehr viel Respekt ein.

In der Kategorie „Wasserträger“ musste ein Fahrzeug in einer bestimmten Zeit so viele Wasserballons wie möglich eine schiefe Ebene hochtransportieren. In dieser Kategorie erreichten Nina Jordan, Stella Kollmann, Lena Pfäffle und Aenne Schindele den 4. Platz. Damit gewann das Team 100,- Preisgeld. Herzlichen Glückwunsch!!!



Nach dem Motto „Dabeisein ist alles!“ hatten wir alle einen tollen und erlebnisreichen Tag. Wir waren dann doch froh, als wir an dem heißen Tag gegen 17.30 Uhr wieder zurück waren.



Vielen Dank an Jannik Feuerrohr (7a), Joachim Praefcke (7a), Aenne Schindele(7a), Joshua Berg (7b), Semina Çavuş (7b), Zoe Hackl (7b), Ronja Hartmann (7b), Nina Jordan (7b), Lena Pfäffle (7b), Jona Reimer (7b), Philipp Röhrenbeck (7b), Neele Schäfer (7b), Emily Schenk (7b), Jan Schilling (7b), Moritz Tröster (7b), Alina Wieland (7b), Manuel Zimmermann (7b),

Stella Kollmann (7c), Marie-Luisa Genrich (7c), Ecrin Selvi (7c), Leonie Steudle (7c), Clara Freckmann (8a), Nicole Schröckhaas (8a), Malte Beck (8d), Juri Hammer (8d) und alle Eltern, die im Hintergrund mitgewirkt haben. *Belkis Güngör*

Viertklässler*innen experimentieren

In ihren letzten Chemiestunden des Basisfachs der Kursstufe 2 stand für die Schülerinnen und Schüler eine ganz besondere Einheit auf dem Programm: Die Abiturientinnen und Abiturienten sollten sich Experimente heraussuchen und testen, um Schüler*innen aus zwei der 4. Klassen der FSS das naturwissenschaftliche Arbeiten in den Chemieräumen näherzubringen. Dabei bestand die Aufgabe auch darin, die Phänomene altersgerecht aufzubereiten und zu erklären.

In der Woche vor den Pfingstferien war es dann so weit! Die 4.-Klässler*innen kamen und bestritten nach einer Sicherheitseinweisung ein Piratenabenteuer. Die Doppelstunde begann mit dem Soundtrack der „Pirates of the Caribbean“-Filmreihe und die Vierer gingen auf Schatzsuche. Zunächst musste eine Kobra bezwungen werden und der Weg zum Schatz wurde ihnen durch fluoreszierendes Tonic Water gezeigt. Im Laufe der Stunde wurde unter anderem ein Feuer mithilfe von Brause gelöscht, mit Superabsorber experimentiert und Eis sowie Elefantenzahnpasta hergestellt. Am Ende gab es noch ein Feuerwerk im Abzug.

Die Abiturient*innen beantworteten tapfer alle möglichen Fragen und unterstützten die Kleinen beim Experimentieren. Sie waren von dem großen Wissensdurst der Kleinen überrascht: Die Erklärung „Magie“ stellte sie bei einem Demoexperiment, bei dem eine farblose Flüssigkeit durch Schütteln blau wird und nach einer Weile von selbst wieder farblos, nicht zufrieden. Auch der spontan überlegte Zauberspruch half da nicht. (Anm.: Die Reaktion ist so kompliziert, dass man sie tatsächlich erst in der Kursstufe verstehen kann).

Insgesamt lässt sich sagen, dass sich die Abiturient*innen wacker geschlagen haben und sehr kreative Ideen hatten. Manche hätten auf jeden Fall das Zeug für einen Lehrberuf – das bestätigte mir die Kollegin aus der Grundschule.

Vielen Dank an den Kurs für das Opfern von Pausen, um alles fertig vorzubereiten. Vielen Dank auch an Belkis Güngör und Nadine Orth, die spontan eingesprungen sind und geholfen haben – vor allem beim Putzen der vielen Glasgeräte!

Isabella Allegrini

Bonjour, Paris! Salut, Mennecey! Frankreichfahrt von 27 NeuntklässlerInnen (20.-23.6.2023)

Nach zweijähriger Coronapause konnten 27 SchülerInnen der Klassenstufe 9 von Realschule und Gymnasium endlich wieder eine Frankreichfahrt machen.

Da der traditionelle Austausch mit Mennecey in diesem Schuljahr nicht stattfinden konnte, organisierten Frau Bahlinger (Gymnasium) und Herr Sitzler (Realschule) eine Parisfahrt mit Besuch in Mennecey. Die Fahrt wurde begleitet von Frau Musa und Frau Bollinger (Gymnasium) sowie Frau Vischer (Realschule).

Am Dienstagvormittag ging es mit dem ICE nach Paris, dann zum Einchecken in die Jugendherberge und danach zum Spaziergang am Canal St. Martin bis zum Centre Pompidou. Mit der Metro fuhren wir zum Abendessen zurück zur

Jugendherberge.

Am Mittwoch stand zunächst der Besuch der Île de la Cité auf dem Programm. Die Kathedrale Notre-Dame war – nach dem Brand vor vier Jahren – immer noch teilweise von einem Bauzaun verdeckt. Am linken Seineufer spazierten wir dann vorbei an den „bouquinistes“ bis zum Louvre und zum Jardin des Tuileries.



Auf den Champs-Élysées ging es dann bis zum Triumphbogen, wo wir nach vielen Treppenstufen den herrlichen Blick von der Aussichtsplattform genießen konnten. Am Abend picknickten wir am funkelnden Eiffelturm.



Das war für die SchülerInnen eines der Highlights der Reise! Am Donnerstag fuhren wir mit der RER in unsere Partnerstadt Mennecy. Wir wurden dort am Collège sehr herzlich vom Schulleiter M. Basile, VertreterInnen der Stadt und des Partnerschaftskomitees sowie den Lehrerinnen Mme Petiot und Mme Perroche begrüßt, die die Begegnung vorbereitet hatten. Es gab ein leckeres Frühstücksbuffet, dann wurden den Renningern französische Partner zugeteilt, die sie durch den Tag begleiteten: Zuerst ging es in den Unterricht, dann in die Mensa, danach gab es ein Sport- und Spieleangebot für die deutsch-französische Gruppe. Es wurden Kontakte geknüpft, Handynummern und Instagram-Namen ausgetauscht und rege auf Französisch, Deutsch und auch Englisch kommuniziert.

Am Freitag hatten wir dann eine Stadtführung durch das Künstlerviertel Montmartre, bewunderten den quirligen Place du Tertre mit seinen Malern und Karikaturisten sowie die Basilika Sacré-Cœur. Von dort ging es zu den Galeries Lafayette. Von der Dachterrasse warfen wir noch einen letzten Blick auf Paris, bevor es nach einer Runde Macarons für alle im TGV wieder zurück nach Renningen ging.

„Die Reise war cool“, fanden viele SchülerInnen, die aber auch meinten, sie seien jetzt „sehr müde“. Die Schrittzähler-App einer Schülerin zeigte an, dass wir in den vier Tagen mehr als 90 Kilometer durch Paris spaziert sind. Einige SchülerInnen fanden es „toll, dass wir in Pariser Bäckereien und Restaurants etwas auf Französisch bestellen konnten und dass wir gezwungen waren, Französisch zu sprechen.“ Sie fanden es interessant, den Unterricht in einer französischen Schule kennenzulernen, und hatten viel Spaß mit den französischen SchülerInnen vom Collège. Es wurde auch oft betont, wie gut sich die Gruppe insgesamt verstanden hat: Unter SchülerInnen von Realschule und Gymnasium, die sich vorher gar nicht kannten, entstanden sogar richtige Freundschaften.

Christine Bollinger (unterstützt durch Mia, Nathalie, Iulia, Mohammad, Julian, Emma, Franziska, Lena, Lily, Lilly, Jule, Finn, Maja, Ronja, Vanessa, Janic)



Workshops Songwriting und Improvisation (Bigband) mit PASCAL BLENKE

Der Pop- und Jazz-Sänger Pascal Blenke (ehemaliger Sänger des Bundes-Jazzorchesters und Singer-Songwriter, der gerade sein Debütalbum veröffentlicht hat,) kam im Juni an unser Gymnasium und bot für alle interessierten Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 zwei Songwriting-Workshops an.



Die Jugendlichen erhielten Einblicke in die „echte“ Welt des Songwritings (Zeitdruck, Absprache mit Produzenten, Suche nach „catchy“ Melodien und Akkordfolgen, etc.) und erarbeiteten dann - nach einer Schritt-für-Schritt Anleitung von Pascal Blenke - eigene Songtexte, die sich nicht unbedingt

reimen, aber etwas aussagen sollten. Mit viel Fingerspitzengefühl ging Pascal auf die Jugendlichen ein und konnte sie motivieren, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Dabei entstanden bei vielen Schüler/-innen wirklich beeindruckende und tiefgründige Textanfänge und Ideen! Hut ab!

Ebenso kam die Bigband unseres Gymnasiums in den Genuss eines Improvisation-Workshops, bei dem die Schülerinnen und Schüler von Pascal Blenke zunächst mithilfe von Circle-Songs, später dann auf dem eigenen Instrument ermutigt wurden, eigene Melodien passend zur Akkordstruktur zu erfinden. Es war erstaunlich, welche Fortschritte in so kurzer Zeit erzielt wurden, aber auch was für Talente in unseren Musiker/-innen schlummern! :-)

Ein ganz besonderer Dank geht an den Förderverein des Gymnasiums Renningen, ohne dessen großzügige finanzielle Unterstützung die Workshops nicht hätten stattfinden können. Vielen herzlichen Dank! *Julia Reuter*

Veranstaltung Feminismus & Sexismus

Am 14.06.2023 fand in der Aula des Gymnasiums Renningen für die KS2 und Teile der KS1 eine Veranstaltung zum Thema Sexismus, Feminismus und Sexualisierung von Frau und Mann statt. Diese wurde in der Aula von Schüler*innen der KS2 durchgeführt. Aussagen, die von Schüler*innen gemacht wurden, die unbewusst sexistisch waren, waren der Grund, diese Veranstaltung zu planen und durchzuführen.

Sexualisierende Handlungen werden unbewusst jeden Tag im Alltag getätigt. Wir müssen versuchen, uns dies bewusst vor Augen zu führen und zu unterbinden, damit Sexismus vermindert wird und die Gleichberechtigung von Frau und Mann gefördert wird.

Deshalb wird diese Veranstaltung nächstes Jahr für die kommende 10. Klasse, KS1 und KS2 erneut stattfinden und sich hoffentlich wieder großer Begeisterung erfreuen. *Sophia Kraus*
Stellvertretend für die Sexismus&Feminismus Gruppe



Periodenprodukte an unseren Schulen

Ab dem nächsten Schuljahr wird es auf einer Toilette im Schulhaus einen Spender für Hygieneartikel geben, an welchem euch kostenlos Binden und Tampons zur Verfügung

stehen werden. Dieses Angebot ist für Notfälle gedacht und sollte nicht verschwenderisch genutzt werden.

Nach einer 6-monatigen Probephase wird entschieden, ob das Angebot dauerhaft zur Verfügung stehen wird. Wir, der Jugendgemeinderat, würden uns freuen, wenn ihr das Angebot – angemessen – annehmen würdet, damit es auch nach der Probephase weiter in Anspruch genommen werden kann. *Ever Jugendgemeinderat, Emilia Bauder*

Sommerexkursion des Sport-LK

Der Sport-LK der KS1 machte sich vom 10.7. - 13.7. auf nach Imst zur Sommerexkursion und verbrachte aktive, herausfordernde und spannende Tage in den Bergen. Es wurde gewandert, in der Area47 geschanzt, geraftet und bei einer Canyoningtour von meterhohen Felsen gesprungen. Trotz zeitweisen Regens war die Stimmung super und fast alle Zelte überlebten das Gebirgsgewitter. Sowohl für die Fitness als auch für das Teambuilding waren die Tage in den Bergen einfach genial. *Nico Stein*



Fitness und gesunde Ernährung

Die Sportfachschaft führte dieses Jahr zum ersten Mal ein Projekt zum Thema gesunde Ernährung für die Klassenstufe 9 & 10 durch. Die Ernährungswissenschaftlerin Federica Vasca berichtete über die Wichtigkeit einer ausgewogenen Ernährung in Kombination mit Bewegung und ging auf die elementaren Makronährstoffe ein. Im zweiten Teil des Vortrags lag ein Schwerpunkt auf den Themen Fitness und sportbezogene Ernährung. In dem interaktiven Programm konnten die Schülerinnen und Schüler viele Fragen aus ihrem Alltag stellen und wurden über Mythen der Ernährung aufgeklärt. Ganz wichtig für die Referentin war, dass man sich unabhängig vom Körperideal, welches in den sozialen Medien dargestellt wird, in seinem Körper wohlfühlen soll und sich jemand, der sich viel bewegt und ausgewogen ernährt über Diäten keine Gedanken machen sollte.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sollen solche Projekte in Zukunft fest im Schulalltag der SchülerInnen implementiert werden. Ein herzlicher Dank geht an den Förderverein Renningen, der das Projekt finanziell gefördert und dadurch möglich gemacht hat. *Sarah Reinl*